

Pressemitteilung

Berlinale Co-Production Market 2011 vermittelt Koproduktionspartner für 38 ausgewählte Filmprojekte

Beim achten *Berlinale Co-Production Market* (13.-15. Februar 2011) werden die Produzenten und Regisseure von 38 ausgewählten Filmprojekten aus weltweit 25 Ländern mit 450 potentiellen Koproduktions- und Finanzierungspartnern zusammentreffen.

Das Team des *Berlinale Co-Production Market* organisiert für jedes der ausgewählten Projekte zahlreiche Einzelmeetings mit interessierten potenziellen Partnern. Die Zeitpläne für die insgesamt über 1000 Meetings in zwei Tagen werden dabei individuell auf die konkreten Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer und die Projekt-Prioritäten maßgeschneidert.

Erstmals wird es in diesem Jahr beim *Berlinale Co-Production Market* neben den Projektmeetings auch zusätzlich ein „Company Matching“ geben, bei dem drei international renommierte und weltweit bereits gut vernetzte Produktionsfirmen präsentiert werden, die offen für weitere Verbindungen und neugierig auf neue Partnerschaften sind. „Genau wie bei den Projekten können die Teilnehmer auch mit den ausgewählten Produktionsfirmen Meetings anfragen, in denen es dann allerdings nicht um konkrete Projekte geht, sondern um ein Kennenlernen auf Firmen-Ebene, um strukturelle Gemeinsamkeiten zu finden und so möglicherweise Perspektiven für zukünftige Kooperationen zu eröffnen“, so Projektleiterin Sonja Heinen. Die ausgewählten Teilnehmer des „Company Matching“ werden Ende Januar bekannt gegeben.

In der offiziellen Projektauswahl für den *Berlinale Co-Production Market* 2011 gibt es 24 spannende neue Spielfilm-Projekte (aus 352 Einreichungen). Sie werden von international erfahrenen Produzenten präsentiert, die mindestens 30% bereits gesicherte Finanzierung mitbringen. Die Budgets der Projekte liegen zwischen ein und zwölf Millionen Euro.

Darunter finden sich unter anderem die neuen Projekte bekannter und preisgekrönter Regisseure wie Lucía Puenzo (*XXY*, zuletzt 2009 mit *The Fish Child* im *Panorama*), Eran Riklis (*The Syrian Bride*, *Lemon Tree*), Urszula Antoniak (*Nothing Personal*) und Seyfi Teoman, dessen gerade fertig gestellter Film *Bizim Büyük Çaresizliğimiz* (*Our Grand Despair*) dieses Jahr im *Wettbewerb* der Berlinale gezeigt wird.

Drei weitere Projekte wurden gemeinsam mit dem CineMart Rotterdam für den „Rotterdam-Berlinale Express“ ausgewählt und werden sowohl beim CineMart als auch am *Berlinale Co-Production Market* teilnehmen.

Aus 270 Extra-Bewerbungen im Rahmen der Kooperation mit dem *Berlinale Talent Campus* wurden die elf Newcomer-Projekte für den „Talent Project Market“ ausgewählt.



**61. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
10. – 20.02.2011**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Mindestens zwei Filme aus früheren Jahrgängen des *Berlinale Co-Production Market* werden dieses Jahr bei der Berlinale zu sehen sein: *HaDikduk HaPnimi/Intimate Grammar* von Nir Bergman aus Israel, der bereits bei den Festivals in Jerusalem und Tokio ausgezeichnet wurde, läuft in *Generation Kplus*. Rosario Garcia-Montero traf als Teilnehmerin des „Talent Project Market“ 2007 hier ihre Koproduzenten von Barry Films aus Deutschland. Ihr Film *Las Malas Intenciones/The Bad Intentions* wurde vom *World Cinema Fund* der Berlinale gefördert und kommt nun, frisch fertig gestellt, nach Berlin zurück, um seine Weltpremiere in *Generation Kplus* zu feiern.

Insgesamt kann sich die Erfolgsquote des *Berlinale Co-Production Market* sehen lassen: sie liegt bei rund 40%, d.h. über 100 Filme sind bereits aus den früheren Projekten entstanden.

In Ergänzung zu den vorab organisierten individuellen Meetings gibt es beim *Berlinale Co-Production Market* am 13. und 14. Februar auch wieder zahlreiche weitere Networking-Möglichkeiten und ein aktuelles Informationsprogramm zu Trends bei Filmfinanzierung, Marketing und internationalen Koproduktionen. Je nach eigenem Berlinale-Terminkalender kann sich jeder Teilnehmer aus dem kompletten Angebot ein persönliches Programm zusammenstellen, das seinen Bedürfnissen und Interessen entspricht.

Am 15. Februar geht es bereits zum sechsten Mal um Filmrechte für Literaturverfilmungen. Bei „Breakfast & Books“ werden in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse wieder zehn ausgewählte Bestseller und Top-Neuerscheinungen präsentiert, die den Produzenten spannende Verfilmungsmöglichkeiten bieten.

Hauptpartner des *Berlinale Co-Production Market* sind die MDM - Mitteldeutsche Medienförderung und das MEDIA-Programm der Europäischen Union.

Der *Berlinale Co-Production Market* ist Teil des *European Film Market*. Kooperationspartner und Veranstaltungsort ist erneut das Abgeordnetenhaus von Berlin - direkt gegenüber dem *European Film Market* im Martin-Gropius-Bau.

Offizielle Projektauswahl, *Berlinale Co-Production Market* 2011
(in alphabetischer Reihenfolge der Produktionsfirmen):

Love Isreal (Regie: Julia von Heinz), 2Pilots Filmproduction, Deutschland

They Are All Dead (Regie: Beatriz Sanchis), Avalon P.C., Spanien



Pressemitteilung

Saints (Regie: Seyfi Teoman), Bulut Film, Türkei

Darkness by Day (Regie: Martin Desalvo), Doménica Films, Argentinien

The Woman Who Feared the Sun (Regie: Javier Fuentes-León), Dynamo Producciones, Kolumbien, Neue Cameo Film, Deutschland & Elcalvo Films, Peru/USA

The Intriguing Art of Secrets (Regie: Andy De Emmony), Element Pictures, Irland

The Killing of Henry James (Regie: Sylvain Archambault), Filmarto/BBR, Kanada

Tove and the Mermaid (Regie: Miikko Oikkonen), Fisher King Production, Finnland

Wakolda (Regie: Lucía Puenzo), Historias Cinematográficas, Argentinien

The Way Home / La strada per casa (Regie: Bruno Oliviero), Invisibile Film, Italien

Balaton Submarine (Regie: Orsi Nagypál), KMH Film, Ungarn

A Green and Quiet River (Regie: Alain Choquart), Le Bureau, Frankreich

Aurore (Regie: Stéphane Vuillet), Les Films Du Présent, Frankreich

Headhunter (Regie: Bastian Günther), Lichtblick Media & Lichtblick Film, Deutschland

The 90 Minute War (Regie: Eyal Halfon), Norma Productions, Israel

The Devil's Pool (Regie: James Lapine), Open City Films, USA & K5 Film, Deutschland

The Flying Man (Regie: Kornél Mundruczó), Proton Cinema, Ungarn

Broken (Regie: Miika Soini), Public Films & Helsinki Filmi, Finnland

Still Life (Regie: Uberto Pasolini), Red Wave Films, Großbritannien

Watchtower (Regie: Pelin Esmer), Sinefilm, Türkei

Remainder (Regie: Omer Fast), Tigerlily Films, Großbritannien

The Spider in the Web (Regie: Eran Riklis), Topia Communications, Israel

Life According to Nino (Regie: Urszula Antoniak), Waterland Film & Family Affair Films, Niederlande

2 Kidnappings (Regie: Marcos Jorge), Zencrane Filmes & Migdal Filmes, Brasilien



Pressemitteilung

Rotterdam-Berlinale Express:

Loud (Regie: Aneta Lesnikovska), AKA Film, Mazedonien

We Are Dead (Regie: Tobias Nölle), Hugofilm Productions, Schweiz

The Cyclops (Regie: Jukka-Pekka Valkeapää), Kinotar, Finnland

Talent Project Market

(in alphabetischer Reihenfolge der Talents):

Challatt of Tunis (Produzent Habib Attia), Tunesien

Preservation (Regisseurin/Produzentin Nicole Brending), USA

The Babadook (Produzentin Kristina Ceyton), Australien/Deutschland

Youth (Produzent Gal Greenspan), Israel

Brian (Regisseurin Angela How), Singapur/USA

The Find (Produzent Dimitri Klepatski), Russland

Greicekelly (Regisseur Rafael Lessa), Brasilien

The South Is Nothing/ Il Sud è niente (Regisseur Fabio Mollo), Italien

Woman of the Father (Produzentin Aletéia Selonk), Brasilien

Bad Stock (Regisseurin Rachel Tillotson), Großbritannien

The Here After (Produzent Mariusz Wlodarski und Regisseur Magnus von Horn), Polen/Schweden

Presseabteilung

14. Januar 2011